

**Gegenstand: Sachstand SchUM**

Fachbereichsleiterin Tanja Binder referiert über den aktuellen Stand in Bezug auf das Welterbe SchUM.

Besuchszentrum

Die Angebotseinholung für eine Machbarkeitsstudie für zwei Standorte (Dom und Judenhof) ist erfolgt. Es sind bis Ende Januar drei Bewerbungen von renommierten Büros eingegangen. Diese wurden von 150, 520 und FBL3 nach einer in der Ausschreibung mitgelieferten Matrix bewertet. Das Domkapitel hat der Bewertung am 02.05. zugestimmt. Nun kann die Beauftragung erfolgen.

SchUM Vermittlungsräume

Der Bauantrag ist eingereicht. Für die begleitende Bauforschung, die von der Gebietsreferentin Frau Dr. Häret-Krug gefordert wurde, müssen Angebote eingeholt werden. Eine Beauftragung ist noch ausstehend.

Vermittlungsangebote:

JLS haben eine Kinder- und Jugend-Führung entwickelt und nun die ersten Guides darauf ausgebildet. Nun sollen zwei „Museumskoffer“ (SchUM-Taschen) bestückt und angeschafft werden, die in der TI oder im Judenhof deponiert werden, damit die Führungen gebucht werden können. Birgit Kita (GF SchUM Verein) hat einen Schreibworkshop erarbeitet (für Kindergarten- und Grundschulkinder), den sie zur Eröffnung des Kultursommers in Mainz am SchuMobil getestet hat. Er wurde sehr positiv von den Kindern angenommen.

In Planung ist beim SchUM Verein darüber hinaus eine Schatzsuche, die für jede Stadt entsprechend ausgearbeitet werden soll.

Der Runde Tisch Vermittlung tagte am 5.5. erstmals in Mainz unter Federführung von Birgit Kita. Beteiligt waren: Landesmuseum Mainz, das Haus des Erinnerns Mainz, Lehrer\*innen, regionaler Fachplaner für Geschichte Björn Kilian.

ICOMOS-Monitoring

Im August vor Ort und im Januar online haben die ICOMOS Monitore erneut die sehr gute Zusammenarbeit und das gute Vorankommen gelobt. Geraten wird zu einem einheitlichen, die drei Komponenten der Welterbestätte umfassenden Konzept zur Vermittlung.

Dies auch in Zusammenhang mit sämtlichen neu entstehenden Vermittlungsräumen in den drei Städten sowie im Hinblick auf die drei, den einzelnen Komponenten zugeordneten Themenschwerpunkten (Mainz: Gelehrsamkeit, Bestattungskultur; Speyer: Rolle der Frau, rituelle Reinheit; Worms: Gemeindeleben, Wiedergewinnung jüdischen Lebens)

Ebenfalls angeraten wird die Verlinkung mit der UNESCO-Welterbestätte Jüdisch-Mittelalterliches Erbe in Erfurt.

Die Durchführung von Ausstellungen, Kulturtagen, Führungen etc. werden positiv hervorgehoben und der Einsatz des SchUM-Mobils ebenso.

#### Chai Festival:

Das Festival findet in Kooperation von Stadt und Verkehrsverein vom 29.5. bis 1.6. im Judenhof statt.

#### UNESCO Welterbetag

Dieser findet am 1.6. statt. Geplant ist mit dem Dom gemeinsam Führungen durch Dom, Judenhof, Synagoge.

#### Touristische Unterrichtsschilder UNESCO Welterbe SchUM

Das Schild ist entworfen, Layout mit Mainz und Worms abgestimmt. Mit der Autobahn GmbH ist als Standort der Parkplatz Birkenschlag festgelegt worden. Vorlage war zur Beratung am 29.04. im Kulturausschuss. Der Stadtrat hat dem am 8.05.2025 zugestimmt.

#### SchUM-Kulturtage

Finden vom 26. Oktober bis 23. November 2025 statt. Programm wird derzeit ausgearbeitet. Es stehen bereits Vorträge, Konzerte, Führungen in allen drei Städten und eine Lesung fest.

*Frau Bott spricht die SchUM-App an und regt an, diese auf der Homepage darzustellen.*

*Herr Dörr teilt mit, dass die SchUM-App mit eigenem Menüpunkt auf der neuen Homepage bereits präsentiert wird.*

**Gegenstand: Bericht aus der Touristinformation**

Personalsituation

Die Personalsituation ist äußerst angespannt. Allein im ersten Quartal gab es drei ungeplante lange Ausfälle.

Zum Jahresende 2024 ist eine Mitarbeiterin der TI zum Kulturbüro gewechselt. Dadurch konnte eine Teilzeit-MA der TI in Vollzeit angestellt werden. Eine Teilzeitstelle (50%) wurde neu ausgeschrieben und kann ab 01.06.2025 besetzt werden.

Zum 01.07. verlässt ein Vollzeit-MA die TI aus privaten Gründen. Die Bewerbungsfrist für Ersatzausschreibung läuft.

Im August beginnt ein Azubi (Kaufmann für Freizeit und Tourismus) seine dreijährige Ausbildung in der TI. Da durch den Personalwechsel in das Kulturbüro kein /e MA mit Ausbilder:innenprüfung mehr vorhanden ist, ist geplant, dass Herr Dörr im Spätherbst den erforderlichen Eignungslehrgang absolvieren wird.

Die Sachbearbeiterin Finanzen wird voraussichtlich freigestellt in den Personalrat wechseln. Eine Teilzeitstelle (50%) ist zur Zeit noch unbesetzt. Die Ausschreibung wird vorbereitet.

Finanzsituation

Die Haushaltslage ist ebenso angespannt. Wie alle anderen Abteilungen haben wir drei Kürzungsrunden durchlaufen.

Es stehen weniger als 10.000€ zur freien Verfügung für (Online-)Marketing oder generelle Öffentlichkeitsarbeit.

*Frau Heller fragt nach Beispielen, an denen Einschränkungen ob der begrenzten Mittel festzumachen sind:*

Exkurs

Bei der Haushaltsanmeldung müssen alle beantragten Mittel klar Projekten/Maßnahmen zugeordnet werden, sonst können sie nicht bewilligt werden. Ein unbetitelter Pufferbetrag darf im Haushalt nicht eingestellt werden. Das ist auch deshalb ein Problem, da im Tourismusmarketing viele Maßnahmen nicht ein Jahr im Voraus geplant werden können. Viele attraktive Optionen ergeben sich erst im Laufe der HH-Periode oder es werden im Rahmen von bestehenden Kooperationen mehrheitlich außerplanmäßige Maßnahmen beschlossen, die von allen Kooperationspartnern solidarisch zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag mitzufinanzieren sind. Diese Mittel müssen dann an anderer Stelle des Deckungskreises der Abteilung eingespart werden, oder geplante Maßnahmen werden ersetzt.

Das führt dazu, dass Gelder freigehalten werden, um bei sich kurzfristig bietenden Möglichkeiten reagieren zu können. Bei dem geringen Volumen an verfügbaren Mitteln ist diese Vorgehensweise jedoch problematisch, weswegen grundsätzlich kaum eine Möglichkeit besteht, unterjährig ungeplante Marketingmaßnahmen durchzuführen oder sich bei kurzfristig eingehenden Angeboten einzuklinken.

Exkurs Ende

Als Beispiele können u.a. angeführt werden:

- Kurzfristig angesetzte Medienreisen durch DZT/RPT oder Pfalz Touristik für die die besuchten Städte einen Betreuungsbeitrag leisten müssen
- Nutzung von Anschließeroptionen bei Kooperationskampagnen o.a. Partner, z.B.:
  - Nutzung eines Angebotes, Zusatzmaterial bei geplanten Foto-/Video-Shootings o.a. Institutionen zu produzieren
  - Nutzung kostenpflichtiger Zusatzmaßnahmen wie Präsenz auf GTM oder ITB mit Infomaterial an Ständen von Partnern oder Teilnahme durch eigenes Personal
- Eingeschränkte Präsenz in (online-)Branchenmedien, da nur (wenn angeboten - kostenfreie) Basiseinträge in Branchenmedien genutzt werden können (Themen Bus, Schiff und WoMo)
- Update EDV-Gästeführungstool erst mit Verzögerung ab 2026
- Ansprache von einzelnen

Frau Räch regt an, vermehrt Förderprogramme zu nutzen. Herr Dörr und Frau Kabs weisen darauf hin, dass hierfür Eigenmittel zur Verfügung stehen, die Förderprogramme thematisch, zeitlich und vom Konditionsrahmen her passen und bearbeitet werden müssen. Die Anmerkung, dass sich das mit guter Projektplanung bewerkstelligen lässt, wird zur Kenntnis genommen.

Frau Heller fragt nach dem Stand der Kulturförderabgabe, die von ihrer Fraktion bereits vor längerer Zeit an die Stadt herangetragen wurde.

Frau Kabs und Herr Dörr weisen darauf hin, dass dieses Thema nicht im Tourismusausschuss beraten und beschlossen werden kann, man sich verwaltungsintern aber damit beschäftigt.

Frau Heller fragt nach, ob Judenhof und Dreifaltigkeitskirche von Schiffsgästen profitieren.

Herr Dörr versichert, dass bei allen über die TI gebuchten Führungen, die den Judenhof und die DFK einschließen, die mit den Institutionen vereinbarten Eintrittspauschalen berechnet werden. Führungen von Viking Tours werden nicht über die TI abgewickelt. Die Führungen schließen allerdings einen Besuch in den genannten Institutionen sowieso nicht ein.

#### Statistiken 2024

Die Übernachtungszahlen für die Stadt Speyer laut Stat. LA für 2024 sind vom bisherigen Höchstwert 301.300 (2023) um 4,8% auf 286.960 gesunken.

Das ist ein Rückgang in absoluten Zahlen. Da gleichzeitig die Bettenanzahl um rund 250 auf ca. 1.900 gesunken ist (Schließung Binshof Ende 2023, -11,5%), hat sich die durchschnittliche Bettenauslastung der verbliebenen Betriebe jedoch um gut 3 Prozentpunkte auf 41,4% erhöht und es errechnet sich eine relative Steigerung der Bettenbelegung um 4,7% von ca. 144 Übernachtungen pro Bett zu ca. 151 Übernachtungen pro Bett 2024.

Anmerkung: bei den 1.900 in der Statistik angeführten Betten ist der WoMo-Stellplatz am Technik Museum berücksichtigt (ca. 400 Betten).

Bedeutend für die Betriebe ist jedoch die Zimmerauslastung, die in der offiziellen Statistik nicht erfasst wird. Hier ergab sich durch eine ausführliche, schriftliche Umfrage in den Betrieben (Betei-

ligung 11 Betriebe mit 1.000 Betten) eine durchschnittliche, gewichtete Zimmerauslastung von ca. 60,6% (8 Prozentpunkte über Landesdurchschnitt lt. DeHoGa)

## Führungen

Die Zahl der öffentlichen Führungen zu festen Terminen ist mit rund 500 nahezu gleichgeblieben.

Bei den durch die Tourist-Information (TI) vermittelten Gruppenführungen konnte der sehr gute Wert des Vorjahres nicht wieder erreicht werden. Dem im Herbst 2024 kommunizierten vorläufigen Buchungsstand wurde eine fehlerhafte Statistik zu Grunde gelegt. Die kombinierten Dom-/Stadt- und Welterbeführungen wurden vom Gästeführungssystem doppelt gerechnet.

In der Jahresabschlussbetrachtung ist bei den Gruppenbuchungen ein spürbarer Rückgang beim Speyerer Stadtpaziergang zu konstatieren, der auch durch die stark angestiegenen Buchungszahlen bei den Kombiführungen (seit Mitte 2023 wieder im Programm) nicht ausgeglichen wurde. Klare Gründe für den Rückgang liegen nicht auf der Hand. Die größten Rückgänge sind für September und Oktober zu verzeichnen. Hier spielte das überdurchschnittlich nasse Wetter sicherlich eine Rolle bei kurzfristigen Buchungen.

Ob die 2024 eingeführten Parkgebühren für Busse eine Rolle spielen, kann nicht nachgewiesen werden.

2023 war jedoch auch bei den Gästeführungen ein bisheriges Rekordjahr (gut 2.600 Gruppenführungen, + 24% zu 2023). Mit gut 2.400 Gruppenführungen 2024 liegt das Ergebnis zwar 8,5% unter 2023, aber immer noch 15% über 2022.

Es bleibt abzuwarten, wie/ob sich die Preiserhöhung für die Führungen ab 2025 auf die Buchungszahlen auswirken wird.

Als Maßnahme zur Qualitätssicherung soll ein automatisiertes Feedbacksystem eingeführt werden. Zeitnah nach dem Führungstermin soll den Gruppen auf elektronischem Weg ein Feedbackbogen zugeleitet werden, auf dem neben der Zufriedenheit mit der Gästeführung auch kurze Einschätzungen zum Aufenthalt in Speyer an sich abgefragt werden. Das Vorgehen wird momentan mit der städtischen EDV, der Inhalt mit der IGS abgestimmt.

Der Online-Shop für die Ticketbuchungen wird über ein Update des Anbieters optisch modernisiert. Mittelfristig werden wir auch ein Gutschein-Tool zur Verfügung stehen. Zeitschiene hierzu: Spätjahr 2025 oder Anfang 2026.

Mitte Mai finden die Abschlussprüfungen für den Ausbildungsjahrgang 2024/25 statt. Maximal 15 neue Führende können danach eingesetzt werden. Bis zu 10 davon sollen sofort oder in absehbarer Zeit auch englischsprachige Führungen übernehmen.

Im Herbst will die TI erstmals englischsprachige öffentliche Führungen anbieten. Diese sollen auch direkt bei den Leistungsträgern per Auslage/Aushang publik gemacht werden.

## Social Media

Auf Instagram konnten die Followerzahlen von 12.800 (Okt 2024) auf 13.800 (Apr 2025) wieder um knapp 8% gesteigert werden. Seit der Übernahme des Kanals durch die TI im April 2023 ergibt sich eine Steigerung von 31%.

Zukünftig sollen die Instagram-Posts auch „persönlicher“ werden. Dazu sollen auch Posts aus der subjektiven Perspektive der TI oder einzelner Protagonist:innen erstellt werden, nicht nur neutrale Ankündigungen von Veranstaltungen.

Aufsetzend auf das Bloggerevent des Hist. Museums zur Ausstellung Caesar und Kleopatra (23.05.) bietet die TI zusammen mit Dom, TeMu und SeaLife erstmals ein Folgeevent an. Interessierte Blogger wurden eingeladen, die Nacht in Speyer zu verbringen, um am nächsten Tag Speyer erleben zu können. Freitags nach dem Insta-Walk durch die HiMu-Ausstellung wird ein Absacker auf der Dachterrasse des Technik Museums den Tag abrunden und samstags besteht die Möglichkeit der Domturmbesteigung, zur Teilnahme an einer Gewandführung, einem kurzen Exkurs in Sachen Wein und für einen Blick hinter die Kulissen des SeaLife.

*Frau Sonntag weist darauf hin, dass auf dem Instagramkanal unter Veranstaltungen die Highlights vergangener Termine ausgespielt werden. Herr Dörr lässt das prüfen.*

*Anmerkung: Es ist korrekt, alte Veranstaltungen werden noch gezeigt, der Link dahinter führt aber immer den aktuellen Veranstaltungskalender. Die Darstellung ist deshalb zumindest irreführend und wird geändert.*

#### Stand Altpörtele

Die Brandschutzertüchtigung steht weiter aus. Ein Zeitpunkt einer Wiedereröffnung für die Öffentlichkeit steht noch nicht fest.

#### Thema Printprodukte

Alle Printprodukte sind rechtzeitig zum Jahresende umgesetzt worden. Die TI Speyer hat dazu für den Messeauftritt mit Mainz und Worms die Erstellung des gemeinsamen Messeflyers, der Fotowände für die Standgestaltung und der Gewinnspielkarten übernommen.

Durch die nun vorhandene Adobe-Lizenz ist der interne Gestaltungsspielraum bei der Ausgestaltung von Printprodukten wesentlich größer geworden und es wurde eine viel bessere Abstimmung mit der Pressestelle und der städtischen Grafikerin möglich.

#### Verkaufsartikelsortiment

Neu im Sortiment sind ein Speyer-Puzzle und ein Frühstücksbrettchen auf Basis der Speyer-Grafik, die die TI hat entwerfen lassen.

In Kooperation mit dem Dom ist ein zweiter 0€-Schein herausgegeben worden.

Ziel ist es weiterhin, dem lokalen Einzelhandel keine Konkurrenz durch den Verkauf von Artikeln zu machen, die dort auch vertrieben werden.

*Frau Sonntag weist darauf hin, dass das Merchandising-Sortiment nicht in einem online-Shop angeboten wird.*

*Herr Dörr erläutert, dass das Betreiben eines online-Shops mit Systemkosten verbunden ist und einen entsprechenden Aufwand hinsichtlich der Bestellabwicklung (Versand, Abrechnung) nach sich zieht, der angesichts des übersichtlichen Sortiments in keiner Relation zum zu erwartenden Effekt stehen würde.*

*Eine reine Präsentation dessen, was es an Merchandising-Produkten in der Tourist-Information gibt, kann auf der neuen Homepage eingestellt werden.*

*Herr Flörchinger regt an, unter der Rubrik „Unsere Nachbarn/Mannheim, Heidelberg, Neckar“ auch die Stadt Sinsheim mit ihrem Angebot darzustellen. Mit dem Technik Museum und der ProZero-Arena gibt es auch für Speyerer Gäste relevante POIs.*

### Projekt neue Homepage

Die Arbeiten an der neuen Homepage sind mittlerweile soweit abgeschlossen, dass die wichtigsten Aspekte darauf präsentiert werden. Die Homepage wird aber auch nach der Freischaltung immer weiterentwickelt und thematisch ergänzt.

Anregungen können jederzeit an die TI gerichtet werden.

Nach Ende der Sitzung stellt Herr Dörr die Homepage den interessierten Ausschussmitgliedern vor. Die spontanen Reaktionen sind durchweg positiv. Herr Dörr bittet ausdrücklich um Feedback aus der Runde.

*Frau Gast fällt auf, dass zum Thema Radfahren noch keine Informationen auf der neuen Homepage eingestellt sind.*

*Herr Dörr teilt mit, dass das bislang bewusst so gehalten wurde, das Thema aber selbstverständlich noch aufgegriffen wird. Momentan gibt es keine besonderen Angebote für Radfahrer, was sich mit Einführung der ADFC-zertifizierten Radreiseregion (RRR) „Vom Rhein zum Wein“ ab 2026 ändern soll. Noch vor der Einführung der RRR werden in einem separaten Menüpunkt die Speyer berührenden Rundradwege vorgestellt. Dazu müssen diese aber grundlegend digital bearbeitet werden, was in der Vergangenheit nicht erfolgt ist.*

### Besucherleitsystem

Die acht analogen Wegweiser (Standorte vom Bahnhof über die Maximilianstraße bis zum Festplatz) wurden überarbeitet und im Dezember wieder aufgestellt.

### Kooperationen mit Partnern

lokal:

**TI und WiFö** hatten im Februar zu einem **Austausch mit den Beherbergungsbetrieben** (> 10 Betten) eingeladen. Zur Sprache kamen u.a. die allgemeine Situation der Branche und Möglichkeiten zur Steigerung der Übernachtungszahlen.

Um für zukünftige Treffen eine fundierte Diskussionsgrundlage zu schaffen, hat die TI im Anschluss an das Treffen einen digitalen Fragebogen entworfen und an die Betriebe versendet. Aus den Rückmeldungen werden (anonymisiert) Kennzahlen abgeleitet und ein Meinungsbild aus der Branche über mögliche Vorgehensweisen bei der Gewinnung von Gästen und die von den Gastgebern erwartete Unterstützung seitens der Stadt erstellt. Somit soll gewährleistet werden, dass die aus den dann vorliegenden Informationen abzuleitenden Handlungsvorschläge und Maßnahmen

men möglichst allen Speyerer Betrieben zuträglich sind. Der Verkehrsverein Speyer soll bei zukünftigen Treffen mitwirken.

Der **Arbeitskreis der touristischen Partner in Speyer** (HiMu, TeMu, Dom, Sealife und TI) wurde durch die städtische WiFö ergänzt. Die regelmäßigen Treffen führen zu einem guten Austausch untereinander. Es entstehen Synergien und Projekte (u.a. CMT-Präsenz, Bloggertreffen), weitere Ideen sind im Werden.

Im Bereich Marketing besteht nun ein regelmäßiger Austausch zwischen **TI und WiFö** auch auf Sachbearbeitungsebene.

regional:

Durch die **Pfalz Touristik** besteht für die Stadt die preiswerte Möglichkeit, sich einem zentralen, professionellen Bilddatenbanksystem anzuschließen. Die Bilddatenbank bündelt touristisch verwertbare Fotomotive und stellt sie Medienvertretern und der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung. Das sensible Thema Urheberrecht wird von der Datenbank rechtssicher abgedeckt.

Die Stadt hat zukünftig zwei Zugänge (TI und Pressestelle), mit denen auch internes Bildmaterial verwaltet werden kann. Durch die Datenbank wird es möglich, Presseanfragen schneller und besser zu bedienen, jedoch wird der inhaltliche Aufbau zeit- und personalintensiv sein.

Das pfalzweit angelegte Projekt „360° Pfalz“ ist abgeschlossen. Die 360°-Aufnahmen sind auf der neuen touristischen Homepage der Stadt integriert.

überregional:

Die **Teilnahme an der CMT 2025 gemeinsam mit Mainz und Worms** war ein Erfolg. Der allgemein höhere Publikumszuspruch im Vergleich zur letzten Teilnahme 2023 war am Stand deutlich spürbar. Die Qualität der Kontakte war gut. Der Beratungsbedarf war groß, da das Interesse der Messebesucher oft in die Tiefe ging. Dem soll im nächsten Jahr durch eine Ausweitung des Standpersonals Rechnung getragen werden.

Am meisten nachgefragt wurde das Technik Museum (dem Stuttgarter Publikum durch das Schwestermuseum Sinsheim eine bekannte Institution). Durch ein Gewinnspiel konnten mehrere hundert Adressen von interessierten Besuchern gesammelt werden, denen aus den Städten im Nachgang zur Messe Informationspakete zugesendet wurden.

Bei der nächsten Teilnahme soll der Stand über einen Bildschirm mit Videosequenzen zu den Städten und deren Attraktionen aufgerüstet werden.

Über den **SchUM-Verein** wird Speyer mit Infomaterial beim Welterbemarkt am bundesweiten Welterbetags-Wochenende (31.05.+01.06.) in Hildesheim vertreten sein.

Die **Städtekooperation Rheinland-Pfalz** (ehemals Romantic Cities) bearbeitet weiter den niederländischen Markt. Höhepunkt der Maßnahmen wird ein Pop up-Store am Utrechter Bahnhof im Herbst 2025 sein.

Im Marketingbeirat des **UNESCO Welterbestätten Deutschland e.V.** konnte Herr Dörr erreichen, dass die knappen Marketingmittel nur noch in geringerer Höhe in den spanischen Markt investiert werden. Stattdessen wird ab 2026 auch der niederländische Markt bedient. Hierein fließen bereits diverse Mittel einzelner Welterbestätten. Durch die Konzentration der Mittel ist eine höhere

Marktdurchdringung möglich. Das Potenzial des Marktes NL ist wesentlich höher als das für Spanien gelten kann. Weiteres Hauptargument für den Wechsel war, dass es sich bei den eingesetzten Mitteln um Gelder handelt, die die touristische Wirtschaftsförderung als Zweck haben und somit nicht primär in die Vermittlung des Welterbethemas fließen, sondern eher für die tatsächliche Gästeansprache mit Aussicht auf Wertschöpfung verwendet werden sollen.

#### Sonstiges/Anmerkungen der Ausschussmitglieder

*Frau Bott bemängelt, dass es auf dem Festplatz keine Sitzmöglichkeit gibt und dass die Sitzbank bei der Polizei abgebaut ist. Frau Kabs und Herr Dörr erkundigen sich intern nach Abhilfemöglichkeiten bzw. dem Verbleib der Bank.*

*Herr Flörchinger weist auf den schlechten Zustand der Edelstahlsäule direkt oben an der Treppe zum Festplatz hin. Er empfiehlt den ersatzlosen Abbau oder zumindest einen Rückschnitt der Bepflanzung rundherum. Frau Gast weist auf den Zustand der Säule am Altpörtel hin.*

*Frau Kabs und Herr Dörr bestätigen, dass die Säulen erst vor Kurzem intern thematisiert wurden. Daraufhin wurde bei den die Säulen nutzenden Institutionen nachgefragt, ob sie weiter gebraucht werden. Sowohl das Kulturbüro als auch die Speyerer Museen nutzen die Werbemöglichkeit, aber jeweils nur auf einer der vier Seiten.*

*Herr Dörr wird den Baubetriebshof bitten, die Säule am Festplatz freizuschneiden und hält nochmals Rücksprache mit den Nutzern.*

2. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 06.05.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

2. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 06.05.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

---

**Gegenstand:**

**Monika Kabs**

2. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 06.05.2025

2. Sitzung des Ausschusses für Tourismus 06.05.2025 **Monika Kabs**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!